

unsere gemeinde

Nr. 149 September bis
Advent 2018



Evangelische Kirchengemeinde Burscheid

Seit 550 Jahren

*Maria heiÙe ich, zur Ehre Gottes rufe ich,
Hermann van Alfter goss mich 1468*

Inhalt

geistliches wort aus dem gemeindeleben	Seite	3	Theatergruppe:	
Glockenreiner Geburtstag	4		Das Stück mit dem Pferdefuß	32
Gemeindefest am 8. Juli	6		Neu im Jugendbüro	34
Wechsel im Presbyterium	7		Kinder- und Jugendgruppen	35
70 Jahre Ökum. Rat der Kirchen	9		Eltern- und Kindgruppen	35
Ök. Pilgerweg Klimagerechtigkeit	10		aus dem kirchenkreis	
Hilfe - gesucht - gefunden	11		Seelsorgeausbildung neue Kurse	30
Interreligiöser Besuch	12		burscheider ökumene	
Synagogenbesuch in Wuppertal	13		Feier 20 Jahre ÖHHB am 8.9.	25
Drama Insektensterben	14		so erreichen sie uns	40
Konzertreise nach Berlin	15		vom leben und sterben	46
Interkulturelle Kochgruppe	17		unsere gottesdienste	47
Kinderkirche im Religionen-Dialog	18			
Unsere Gemeinde: bunt, aktiv ...	23			
wir laden ein			Liebe Leserin, lieber Leser!	
Erntedankgottesdienst Sieferhof am 7.10.	20		So viel ist los in unserer Gemeinde -	
Ausflug nach Wuppertal 12.9.	21		48 Seiten: Der Gemeindebrief packt	
Tag des offenen Denkmals 9.9.	22		es kaum. Wir rechnen mit Ihrer	
Film zum Frauenwahlrecht 14.11.	25		Neugier und hoffen, dass die Seiten	
Nacht der offenen Türen 21.9.	26		Ihre Lust steigern, sich selbst mit	
Interkulturelles Frühstück 29.9.	27		einzubringen oder Sie darin	
Frauentag im Kirchenkreis 17.11.	28		bestärken: Wie gut, dass ich dazu	
Adventsbasar Hilgen 2.12.	29		gehöre. Diese Erfahrungen brauchen	
Ein Sommernachtstraum der Kinder-			wir alle immer wieder neu.	
Theatergruppe am 8. und 9.9.	33		Gute Lektüre wünschen	
Basar rund ums Kind	33			
Klangwege - Konzerte	36		<i>Ihr Gerhard Schauen</i>	
Gruppen, Chöre, Kreise	37		<i>und Ihr Redaktionsteam</i>	
junge gemeinde			Der nächste Gemeindebrief	
Karibisches Flair - Kinderkunsttage	31		erscheint zum 1. Advent 2018	
			Redaktionsschluss	
			ist am 10. Oktober 2018	

----- Impressum -----

„**unsere gemeinde**“ erscheint dreimal im Auftrag der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid, Hauptstr. 44, 51399 Burscheid, Tel. 8327 Auflage 4 000 Stück

Redaktionsteam Annemarie Arndt, Karin Henckels, Inge Knoblauch, Matthias Pausch, Gerhard Schauen, Gudrun vom Stein, Isa Wahrmann, Gert Weber

Kontakt Gerhard.Schauen@kirche-burscheid.de Tel. 02174/89 17 47

Fotonachweis Andreas Henckels (S.1,4,5,22), Anke Theron-Schirmer (S.6,23,32,33,34), Julia Paas (S.7), Thomas Kantelberg (S.8,16,20,23), Annerose Frickenschmidt (S.12), Unbekannt (S.13,18,), Karin Henckels (S.14, 48), Gerhard Schauen (S.17,24,31), Siegfried Fley (S.21),

Gesamtherstellung Druckerei Bermes, Luisenstr. 61-65, 51399 Burscheid, Tel. 780 780

geistliches wort

Ich schlage euch Brücken vom Himmel zur Erde
erbitte und künde ein besseres Werden
(Glockeninschrift)

Liebe Gemeinde,

wo eine Kirche steht, da läuten Glocken.

Die Nachbarschaft findet das nicht immer schön. Aber es gehört dazu.

Das Glockengeläut ruft die Menschen, ihre Beschäftigung einen Augenblick zu unterbrechen. Den Sinn auf anderes zu lenken. Auf Größeres. Auf Himmlisches.

Eine der Glocken unserer Kirche hat einen hohen runden Geburtstag: die Maria-Glocke wird 550 Jahre alt! Das ist älter als die Reformation!! Schon der Name Maria weist darauf hin.

Ich versuche mir vorzustellen, wie der Klang dieser Glocke über 5 ½ Jahrhunderte in Burscheid zu hören war. Wie viele Generationen haben schon den Ton im Ohr gehabt, den wir heute hören?

Glockengeläut, das die Tageszeiten mitteilt, Läuten zu den Gottesdiensten am Sonntag, zu Begräbnissen und zur Hochzeit.

Was empfinden Sie, wenn Sie die Kirchenglocken hören?

Das sind ja keine zarten Angebote oder vorsichtige Einladungen, sondern die Glocken setzen sich durch, sind laut, können gegen die anderen Geräusche der Welt an-läuten. Sie rufen, sie wecken, sie mahnen, sie jubeln. Was sie wollen? Die Glockeninschrift verrät: ich schlage euch Brücken - vom Himmel zur Erde.

Sie wollen eine Verbindung für uns aufmachen. Sie erinnern uns beschäftigte Menschen an eine Dimension, die uns so schnell abhanden kommt. Wenn uns die Dinge zu wichtig werden. Manchmal ja sogar die allertrivialsten Sachen ungeheuerliche Größe bekommen (Warum hat mein Nachbar so grimmig geguckt? Habe ich peinliche Schuhe an? Wieso kann der Mensch vor mir nicht Auto fahren?). Dann funken die Glocken mit ihrem lauten Ton dazwischen. Weisen auf Großes hin, das die kleinen Sachen angenehm zurechtrücken und wieder schrumpfen lassen kann. Aber sie wollen nicht nur relativieren, sondern das wollen sie auch: trösten, bergen, mein einzelnes Erleben in Gottes großem Ganzen einen Platz finden lassen. Der Zuversicht Stimme geben, dass da neben allem Verheddern in Kränkung, Anspannung und Langeweile auch noch Gottes Wirklichkeit am Werk ist. Darum beten und sich darauf verlassen, das tun die Glocken für uns: erbitte und künde - ein besseres Werden.

Beharrlich halten sie daran fest - die Maria-Glocke in unserer Stadt seit 550 Jahren! Wenn das nicht einiges in anderes Licht setzt bzw. neue Töne entdecken lässt ...

Ihre Katrin Friedel

Glockenreiner Geburtstag Maria Glocke ist 550 Jahre alt

Wie gut, dass es unser *Gemeindebuch Was uns trägt*, von 1976 noch gibt. Ohne den Artikel (S. 53ff) von Paul Luchtenberg hätten wir von dem Geburtstag unserer ältesten Glocke wohl nichts erfahren. Aber nun wissen wir es, was ja auch auf der Glocke selbst steht:

*Maria heiße ich, zur Ehre Gottes
rufe ich, Hermann van Alfter
goss mich 1468*

(Hermann von Alfter bei Bonn war ein tüchtiger Meister der Glockengießerei und hat im 15. Jh. viele Glocken im Rheinland gegossen)

Die Schrift ist nicht mehr gut zu lesen - kein Wunder bei diesem Alter! Auch zwei andere Besonderheiten der Glocke sind nicht mehr gut zu erkennen: Ein Relief mit einem „Ritter in römischer Tracht mit Lanze und Schild“ und ein Relief mit



„Maria mit dem Kinde und zwei Gestalten, die ein Kleid halten.“ Dies zweite Relief zeigt wohl



ein Aachener Wallfahrtszeichen, das beim Guss der Glocke verwendet wurde. Auf mehreren Glocken des 15. Jahrhunderts ist es zu finden. Auf der Glocke, die Maria heißt, passt das weihnachtliche Marienkleid und Maria mit dem Kind natürlich sehr gut.

Das andere Relief lässt uns tief in die Geschichte unserer Gemeinde sehen. Der Ritter ist wahrscheinlich Gereon, der als römischer Soldat und christlicher Martyrer in Köln starb und zu dessen Ehren in Köln eine Kirche gebaut wurde, deren Priester sich später zum Gereons-Stift zusammenschlossen. Das Gereons-Stift war mit der Burscheider Gemeinde - und mit vielen anderen bergischen Gemeinden - eng verbunden. Es sorgte für die Besetzung der Pfarrstellen und erhielt Abgaben aus den Gemeinden. Schon im 12. Jahrhundert gab es diese enge Verbindung zwischen Burscheid und St. Gereon. Sie



Teil der Umschrift auf der Maria-Glocke: ... rufe ich herman van .. (S.4)

bestand bis etwa 1570, als die Gemeinde Burscheid sich endgültig zum evangelischen Glauben bekannte. In den Jahren seit der Reformation galt Burscheid einmal als lutherisch und dann als katholisch, weil das Pfarrstellenbesetzungsrecht zwischen den Herzögen von Berg und dem Stift St. Gereon wechselte.

An diese Geschichte unserer Kirche erinnert uns der 550. Geburtstag unserer ältesten Glocke. Gerade haben wir 500 Jahre Reformation gefeiert. Und jetzt dürfen wir den 550. Geburtstag unserer „katholischen“ Maria-Glocke feiern. Wann singen wir für sie ein Geburtstagslied? Der 9. September ist eine gute Gelegenheit: Am *Tag des Offenen Denkmals* besuchen wir im Rahmen der Kirchenführung um 11 und 16 Uhr auch den Turm mit den Glocken. Dann *Beiern* wir mit allen vier Glocken und singen dazu ein

Paul Luchtenberg, *der den Artikel über unsere Glocken in unserem Gemeindebuch geschrieben hat, wurde am 3. Juni 1896 geboren und starb am 7. April 1973. Er war Professor, Dr., Dr. h.c., ein verdienter Burscheider Bürger. 1962* errichtete er die Paul-Luchtenberg-Stiftung, deren Zweck die Förderung der Kultur in seiner Heimatstadt Burscheid ist. Das Haus der Kunst in Burscheid ist ebenfalls seine Stiftung. Er ist Ehrenbürger von Burscheid. Mit unseren Glocken ist er aber noch

Geburtstagslied. Beiern nennt man das Anschlagen einer Glocke von Hand, entweder mit dem Klöppel oder einem Hammer. Wir nehmen zur Schonung der Glocke einen Gummihammer. Mit dem Hammer können wir auch den Oberton der Glocke anschlagen und dadurch mit unseren vier Glocken eine richtige Melodie spielen.

Gerhard Schauen

*Unser Geburtstagslied für die Mariaglocke könnte sein:
Wie schön, dass Du gegossen bist,
wir hätten Dich sonst sehr vermisst.
Wie schön, wenn Du zusammen
klingst: Vier Glocken beiern dies
Geburtstagslied.*

Vielleicht hat jemand noch eine bessere Idee? Bringen Sie sie mit. Am 9. September können wir mit unseren Glocken noch mehr singen und beiern. Ich freu mich drauf!

auf besondere Weise verbunden. Er hat zusammen mit seiner Frau die Jubiläumsglocke, die die Eltern Auguste und Albert Richartz zu ihrer Goldhochzeit am 24. Mai 1934 gestiftet hatten, und die im 2. Weltkrieg für Kanonen eingeschmolzen wurde, neu gießen lassen. Zusätzlich stiftete er zur Abrundung des Klangs unserer Glocken die vierte Glocke mit der Inschrift: *Freuet euch in dem Herrn alle Wege Phil.4,4 Mich widmeten dem andanken der eltern und der heimat zur Freude Paul und Else Luchtenberg 1960*

Geh' aus mein Herz und finde Freud': Wiesengottesdienst und Gemeindefest am 8. Juli

Nicht nur während des Gottesdienstes sondern auch zum Segen kam die Gemeinde im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung, indem sich dem gesprochenen Segen ein Segenstanz im riesengroßen Kreis auf der Kirchenwiese anschloss. Der Segen wurde in diesem Tanz miteinander geteilt und symbolisch in Bewegungen in die Welt getragen. Auch später beim Gemeindefest konnten Tanzfreudige in der Kirche unter der Anleitung von Lilly Fley erleben, wie Tanzen Körper, Geist und Seele erfrischt und die Generationen mit sehr viel Spaß miteinander in Kontakt bringt.

Annette Woll-Enzenauer

Sonntag, 8. Juli - Gemeindefest in Hilgen - strahlend blauer Himmel - Gottesdienst im Grünen - die Stühle reichen nicht - schnell sind weitere herbeigeschafft - jeder findet einen Platz - die neuen Konfirmanden sind da - sie gestalten den Gottesdienst mit - zwei Kinder werden getauft -
.....wie viel Schatten doch so ein gro-



ßer Baum spenden kann!.... - Geh aus mein Herz und suche Freud - ein Gottesdienst, in dem man sich bewegen, Stellung nehmen kann - alle tanzen einen Segenstanz - wie schön, heute mal nicht kochen und auch nichts mitbringen - ein Imbisswagen steht bereit - es duftet auch nach frischen Waffeln - und reichlich Getränke stehen zur Auswahl - so viele Gemeindeglieder - Spiele auf dem Parkplatz - Kinderschminken - das Matthäus Chörchen singt - schön, so viele Kinder, die mit Freude singen! - wie wunderbar, ein wenig Zeit zum Erzählen - Fit bis 99, wer möchte, kann sich etwas bewegen - Meditatives Tanzen in der Kirche - Unsere Gemeinde gesellig, bunt und lebendig!

Elli Grosse

Fotos auch auf S. 23f

Wechsel im Presbyterium

Meine Familie und ich müssen für eine längere Zeit aus beruflichen Gründen in die USA ziehen. Über diesen Schritt freuen wir uns sehr. Ich bin nun seit vielen Jahren Mitglied in der evangelischen Kirchengemeinde in Burscheid. In dieser Zeit habe ich mich bereits als Jugendlicher im Jugend-Helferkreis mit viel Freude eingebracht. Besonders in den letzten beiden Jahren als Mitglied des Presbyteriums konnte ich viele tolle und sehr engagierte Menschen kennenlernen. Ich danke meinen Presbyter - Kolleginnen und Kollegen und allen anderen, mit denen ich eine interessante und wunderschöne Zusammenarbeit hatte. Ich wünsche allen viel Erfolg und weiterhin Spaß beim Gestalten und lebendig Halten unserer Gemeinde.

Witali Grabowski

Gerne möchte ich mich als neues, kooptiertes Mitglied des Presbyteriums unserer Gemeinde kurz vorstellen. Aufgewachsen bin ich in einem kleinen Dorf auf der Schwäbischen Alb und studierte Chemie an der Universität Heidelberg. Dort lernte ich auch meine Frau kennen und wir sind seit 38 Jahren glücklich verheiratet. Unsere beiden Töchter sind in Burscheid in Ösinghausen groß geworden, verheiratet und haben uns mit fünf Enkelkindern gesegnet. Vor ein paar Jahren sind wir gemeinsam mit unserer ältesten Tochter und ihrer Familie in ein Mehrgenerationenhaus



Witali Grabowski mit seinen Söhnen Nikolai und Jonas (v.l.)



in Dierath gezogen. Als Chemiker habe ich in der pharmazeutischen Industrie in leitenden Funktionen gearbeitet. Prägend für uns als Familie waren dabei auch die Tätigkeiten im

Ausland, die uns für drei Jahre nach Kyoto in Japan und für insgesamt acht Jahre nach New York in den USA führten. Bis zum kürzlich erfolgten Eintritt in den Ruhestand war ich

aus dem gemeindeleben

Zwei Plätze im Presbyterium mussten neu besetzt werden. **Peter Weber** musste im September 2016 wegen Umzug ausscheiden und **Witali Grabowski** schied im Mai dieses Jahres aus. (S.7). Die neuen Mitglieder des Presbyteriums sind **Scarlet Schneider**, sie wurde in der Sitzung im April kooptiert und **Dr. Hans Hiller** in der Sitzung im Mai. Beide werden im Burscheider Gottesdienst **am 9. September eingeführt**.

Geschäftsführer einer Chemiefirma in Halle (Westfalen). Die Anfrage, ob ich bereit sei, im Presbyterium mitzuarbeiten, hat mich zunächst

etwas überrascht. Ich habe nach kurzer Bedenkzeit zugesagt, weil ich denke,

- dass es wichtig ist, auch angesichts sinkender Mitgliederzahlen, Flagge zu zeigen und sich sichtbar zur Kirche und unserer Gemeinde zu bekennen.
- dass ich meine Erfahrungen und Kenntnisse aus der Wirtschaft und dem Berufsleben in die Arbeit des Leitungsteams einbringen kann.
- dass die Jugendarbeit der Kirche erhalten und gestärkt werden sollte.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die gemeinsame Arbeit im Presbyterium.

Ihr Hans Hiller

Mein Name ist Scarlet Schneider. Ich bin 52 Jahre alt und werde am 9. September als Presbyterin eingeführt. Vor über 40 Jahren habe ich die ersten Schritte in der Gemeinde mit dem Kinderchor unter der Leitung von Kantor Günter Käner unternommen. Der Kirchenmusik bin ich über diese lange Zeit immer treu geblieben und musiziere heute nicht nur in der Kantorei mit KMD Silke

Hamburger, sondern habe schon öfters die Kirche "umgestaltet". Wenn man sehr häufig schon an Kirchenbänken schraubt, sie ver-

setzt, also die Kirche optisch umbaut, damit viele Musiker Platz finden und die Zuhörer genussvoll lauschen können, dann ist man mit diesem Ort sehr verbunden. Und so ist der Schritt gar nicht mehr weit von der äußeren Gestaltung zur inneren. Vor einem Jahr bin ich gefragt worden, ob ich mir vorstellen könnte, Presbyterin zu werden. Konnte ich mir zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich vorstellen - mir fehlte schlichtweg der Mut. In diesem Jahr Bedenkzeit durfte ich viel Anerkennung und Wertschätzung durch viele Menschen erfahren. Und so wandelte sich der Selbstzweifel in Zuversicht.



Ich freue mich auf meine Presbyterkollegen und auf die vielfältigen Aufgaben. Und ich danke Ihnen, liebe Gemeinde, fürs Mut machen!

Ihre Scarlet Schneider



Ökumenischer Rat der Kirchen

Gottes Ebenbild in allen Menschen sehen - 70. Geburtstag des ÖRK

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen repräsentiert. Zum ÖRK gehören heute 348 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist das Streben nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

In unserer Kirche sind viele Impulse des ÖRK aufgenommen worden, z.B.: Der Konziliare Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wurde im Artikel 1,6 der Kirchenordnung aufgenommen.

Der Mirjamsonntag thematisiert die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft und den Kampf gegen Sexismus. Das Leitbild des gerechten Friedens wurde in der ökumenischen Bewegung entwickelt. Auf der Synode im Januar 2018 hat die Ev. Kirche im

Rheinland diese Wort aufgegriffen und fortgeführt.

Anlässlich des 70jährigen Bestehens des ÖRK lädt die Ev. Kirche im Rheinland zu einem **Jubiläumswochenende** ein. Es findet am 8. & 9. September 2018 mit Symposium und Festgottesdienst in der Lukaskirche in Bonn statt.

Ursula Thomé,
Pfarrerin im Gemeindedienst für Mission und Ökumene

„Geht doch!“

Im Rahmen des Jubiläumsgottesdienstes für den Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK) am 9. September 2018 in Bonn werden Pilgernde mit Segen auf den Weg geschickt: Es startet der **3. Ökumenische Pilgerweg für Klimagerechtigkeit** unter dem Motto „Geht doch!“. Er führt von *Bonn* über *Düren* und *Neuss* zunächst nach *Düsseldorf*. Dort wird es eine Aktion am Landtag geben, bevor sich die Pilgernden auf den weiteren Weg über *Erkrath-Hochdahl* nach *Wuppertal* machen. Weitere Stationen werden *Hagen*, später *Hannover*, *Dresden*, *Cottbus* und *Berlin* sein. Zu seinem **Ziel kommt der Pilgerweg am 9. Dezember in Katowice (Polen), wo die Weltklimakonferenz (COP 24) tagen wird.**



Geht doch!

Ökumenischer Pilgerweg für Klimagerechtigkeit

„Erneut soll Druck auf die politischen Verhandlungspartner gemacht werden, verbindlich und konkret das Weltklima zu schützen. Wer Interesse hat mitzupilgern – für einzelne Tage oder auch über einen längeren Zeitraum – möglicherweise auch mit in Gemeinschaft von Gemeindegruppen, Initiativen oder Schulklassen - , sei auf die Website **www.klimapilgern.de** verwiesen. Dort, wie auch beim Gemeindedienst für Mission und Ökumene (GMÖ) email: bergisches-land@gmoe.de, gibt es weitere Informationen zur Anmeldung usw.

Ursula Thomé

Der Weg 2018

09.09. – 19.09. Rheinland

19.09. – 29.09. Westfalen
29.09. – 10.10. Hannover/Braunschweig
10.10. – 21.10. Mitteldeutschland
21.10. – 04.11. Sachsen
04.11. – 27.11. Brandenburg/Berlin
27.11. – 10.12. Polen

So, 16.09. und Mo, 17.09.2018 (vormittags) Aktionstag in Düsseldorf

Ich habe mich auf www.klimapilgern.de für Montag, 17.9. von Düsseldorf bis Erkrath-Hochdahl zur Teilnahme angemeldet. Wer an dem Tag auch mitmachen möchte, kann sich bei mir melden. Die Anmeldung über www.klimapilgern.de ist sehr einfach. Schön ist es natürlich, wenn Menschen aus Burscheid voneinander wissen und sich vielleicht zur Anreise verabreden.

Gerhard Schauen

Der beste Weg, einen Freund zu haben,
ist der, selbst einer zu sein.

Ralph Waldo Emerson, Philosoph

Montanus
Klimaschutz
Klimaschutz
Klimaschutz

Adler Apotheke

Seit 80 Jahren für Sie da. Seit 170 Jahren für Sie da.

Hilfe - gesucht - gefunden !?

Wir stellen hier wieder aktuelle Projekte und Tätigkeiten unserer Gemeinde vor, für die wir in den nächsten vier Monaten Unterstützung suchen.

Herzlich Willkommen sind alle, denen es Freude macht, dabei zu sein!

Erntedankgottesdienst auf dem Sieferhof

am Sonntag, 7. Oktober (s.S.20)

Mithelfen bei der organisatorischen Vorbereitung.

Kontakt:

Annerose Frickenschmidt 76 90 66,

Matthias Pausch 85 33,

Katrin Friedel 74 92 56

Basar am 1. Advent in Hilgen

Mithelfen beim Kuchenverkauf, Aufbau, Abbau und vieles mehr ...

Kontakt: Christiane Heider,

Tel. 8327 (Gemeindebüro)

Team der Kinderkirche – zum Ausprobieren!

Mitmachen z.B. am 15. September in Burscheid oder beim

KinderBibelTag am 17. November in Hilgen. Genaueres nach Absprache,

Kontakt: Katrin Friedel, 74 92 56

Gemeindebrief austragen:

in Sträßchen, Rötzinghofen, Griesberger Str., Königsberger Str., Pastor-Löh-Str., Luisenstr.

Es ist immer auch möglich,

Teilbereiche zu übernehmen.

Kontakt: Gaby Liebig, Tel. 83 27

Mitmachen im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes

Kontakt: Gerhard Schauen, Tel. 891 747

Ist etwas für Sie oder dich dabei?

Wir freuen uns!

Annerose Frickenschmidt

Übrigens - unser Redaktionsteam hat eine erste Verstärkung gewonnen. Im Impressum S. 2 finden Sie alle Namen des Teams.

Und ein Teil der Straßen, für die wir im vorigen Jahr Verteilerinnen oder

Verteiler für den Gemeindebrief gesucht haben, ist jetzt versorgt.

Hilfe gesucht und gefunden!

und noch eine Suche:

Doppelkopf - Spielerinnen und Spieler gesucht!

Zur Gründung einer Doppelkopf - Spielgruppe werden Mitspieler und Mitspielerinnen gesucht.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Info gibt es bei Marion Marlinghaus,
Tel. 02174/61473

Interreligiöser Besuch am Wohnzimmertisch

Im Rahmen einer Fortbildung zum interkulturellen und interreligiösen Lernen hatte ich eine kleine Gruppe von Frauen unterschiedlicher Religion eingeladen. Bei Kaffee, Saft und Häppchen saßen wir zusammen und tauschten uns aus über die Frage: Was liebe ich besonders an meiner Religion? Denn so, dachte ich, kann eine jede am Lebendigsten von ihrer Religion erzählen und keine braucht Expertinnenwissen. Ich hatte darum gebeten, dass alle etwas Hörbares oder Sichtbares dazu mitbrachten. Und so tauschten wir uns angeregt aus über Glockengeläut im Hinduismus in Sri Lanka, über das Singen im Christentum, über die Schönheit der Fastenrituale im islamischen Ramadan und bestaunten zwei mehrere Generationen alte Sabbath-Kerzenleuchter, die schon in Amerika, in Israel und nun wieder in Deutschland ihr Zuhause haben. Wir hörten von einer Vierzehnjährigen, wie viel ihr das tägliche Lesen im Koran während des Fastenmonats bedeutet und von einer dreifachen Mutter, die gern auch mal in unsere Gottesdienste kommt, wie lebendig und vielfältig der hinduistische Glaube ist. Wir hörten, dass es im Judentum die Frauen sind, die in den Familien am Vorabend des Sabbat den Sabbathleuchter entzünden und den Segen sprechen, wir hörten von der Schönheit biblischer Texte. Wir hörten einander zu und waren bewegt davon, wie eine jede mit Liebe von



ihrer Religion erzählen konnte.

Ja, so soll es sein in unserer Welt, fanden wir, dass wir einander viel mehr von unserem Glauben erzählen, statt uns damit zu brüsten oder nur das Eigene gelten zu lassen.

So soll es sein, dass wir einander zuhören, uns freuen über das, was anderen Menschen Kraft gibt und Lebensmut und einen Sinn für Gemeinschaft.

So soll es sein, dass wir miteinander von dem Vertrauen zu einer Liebe erzählen, die größer ist als wir und uns alle meint, die wir auf unseren unterschiedlichen Wegen nach ihr fragen und suchen.

Nach diesem Treffen dachte ich: Ein Glaube ist wie ein Musikinstrument. Wir können damit musizieren – das ist wunderbar. Besonders schön aber ist es, wenn sich ab und zu verschiedene Instrumente zu einem Orchester zusammenschließen. Dann wird deutlich, wie schön die Vielfalt ist und dass ein jedes Instrument gebraucht wird für den vollen Klang. Und wie ich weiß: Zusammen zu musizieren erhöht noch die Freude am eigenen Instrument!

Und Sie: Was lieben denn Sie an Ihrer Religion?

Annerose Frickenschmidt



**Besuch der erweiterten interreligiösen Frauengruppe
Ende Juli in der Synagoge in Wuppertal.**

Behnke Königsmann

Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte

**Auf den folgenden Gebieten stehen wir Ihnen
gerne mit Rat und Tat zur Verfügung:**

Steuerberatung

Rechtsberatung

Wirtschaftsprüfung

Allgemeine und betriebswirtschaftliche Beratungsleistungen

Finanzbuchhaltung

Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

Sie erreichen uns hier:

Postfach 1140, 51387 Burscheid
Bgm.-Schmidt-Str. 5, 51399 Burscheid
Tel.: 02174 / 766-0 • Fax: 02174 / 766-115
E-Mail: office@behnke-koenigsmann.de
E-Mail: ra@behnke-koenigsmann.de

www.behnke-koenigsmann.de

Drama Insektensterben



Hunderte Arbeiterinnen ziehen ins Feld und bestäuben Blüten von Hand, weil es keine Bienen mehr gibt. Was für eine Horrorvision! Doch was Maja Lunde in ihrem Buch „Die Geschichte der Bienen“ phantasiert, ist so abwegig nicht. Der Entomologische Verein Krefeld veröffentlichte 2017 erschreckende Analysen: In den vergangenen 27 Jahren ging demnach die Biomasse von fliegenden Insekten um über 75 Prozent zurück. Untersucht wurden 63 Standorte in Naturschutzgebieten in NRW, Rheinland-Pfalz und Brandenburg. Diese Zahlen wurden später von Prof. Caspar Hallmann von der Universität Radboud in Nijmegen bestätigt.

„Wir befinden uns mitten in einem Albtraum, da Insekten eine zentrale Rolle für das Funktionieren unserer Ökosysteme spielen“, warnte auch Johannes Steidle, Professor für Zoologie an der Universität Hohenheim. Die Ursachen für das grassierende Insektensterben sehen Wissenschaftler neben dem Einsatz von Pestiziden vor allem in der Monokultur intensiv bewirtschafteter Agrarflächen und der Versiegelung der Landschaft. (Aus: Kirsten Bialdiga, RP Online)

So ist Gottes Schöpfung nicht

gedacht!

Dagegen wollen wir etwas tun!

Die evangelische Kirchengemeinde verteilte großzügig Samentütchen für Wildblütenwiesen.

Gut, etwas gewöhnungsbedürftig ist eine solche Wildblütenwiese schon, wuchert hier doch alles kreuz und quer, was man in einem gepflegten Garten gerne ausrupft.

Aber genau diese Pflänzchen sind es, die unsere Insekten, besonders die Wildbienen brauchen und gerne naschen. All die anderen prachtvollen Zierpflanzen in den Gärten sind oft aus anderen Ländern importiert und schmecken der heimischen Fauna nicht.

Aber so ein wildes Eckchen im Garten, vielleicht mit einem hübschen Zaun drum herum, ist ein wichtiges Biotop in unserer zunehmend insektenfeindlichen Landschaft. Und es macht Spaß zu beobachten, wie sich munteres Summen und Brummen einstellt, kaum dass die ersten Blüten sich öffnen.

Helfen wir unserem „Geflügel“, sich wieder auszubreiten. Lieber wilde Ecken überall als in Arbeiterkolonnen losziehen müssen, um Blüten zu bestäuben. Sehen Sie auch S.48

Karin Henckels

Burscheider Schwung in der Berliner Luft

Es war im Dezember 2016, als KMD Silke Hamburger Berlin besuchte und von dort der Kantorei und der Chorgemeinschaft ein Foto von der menschenleeren, verlassen wirkenden Empore der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, kurz KWG, schickte. Wir, die Chöre, hatten ein Jahr zuvor im Frühjahr 2015 diese Empore voll besetzt und eine Orgel- und Chorvesper musikalisch gestaltet. Das Foto, das bei uns allen Erinnerungen an unser gelungenes Konzert von 2015 weckte, und Silkes Worte, es fehle „Burscheider Schwung in der Berliner Luft“ waren letztendlich die zündenden Auslöser für die Planung einer weiteren Berlinfahrt.

Am Donnerstag, 31. Mai 2018 war es soweit. Es ging für vier Tage nach Berlin. Es sollte wieder ein Konzert mit uns in der berühmten KWG geben. Wir waren bestens vorbereitet und voll Vorfreude, denn unser Programm hatten wir schon ein paar Wochen zuvor mit Erfolg in Burscheid musiziert.

Vor dem Konzert hatten wir wenig Zeit, uns mit dem Klang in der KWG vertraut zu machen. Aber Silke Hamburger, die die Kirche seit ihrer Studentenzeit kennt, wusste genau, wie sie den besten Chorklang aus uns herausholte. Mit Erfolg! Zu dem großen Beifall der Zuhörer bekamen wir von vielen Freunden in Berlin und von Angehörigen, die mitgereist waren, höchste Anerkennung. Es sei noch viel besser und schöner

gewesen als beim letzten Mal in 2015! Für mich persönlich war es auch diesmal wieder ein ganz besonderes Erlebnis, den Chor bei zwei Werken an der Schuke-Orgel zu begleiten und so zu diesem besten Chorklang beizutragen. Das solistische Orgelspiel von Silke Hamburger war wiederum voll „best-er Orgelklänge“! Bei dem temperamentvollen Stück von Flor Peeters konnte so manch ein Fuß nicht mehr Ruhe halten und wippte begeistert mit!

Die Orgel- und Chorvesper in der Gedächtniskirche in Berlin war der Höhepunkt unserer gemeinsamen Berlin-Fahrt.

An dieser Stelle ein großer Dank dem Organisationsteam! Alles hat super geklappt und das hat ganz sicher zu der wunderbar harmonischen Stimmung während des gesamten Berlinaufenthaltes beigetragen.

Natürlich gab es auch Zeit für Einzelunternehmungen und gemeinsame Aktionen. Viele von uns zog es an die Gedenkstätte des Anschlags von November 2016. Da wir den Ort von 2015 kannten, ging uns der furchtbare Anschlag sehr nahe und wir fühlten uns mit den Menschen in der Gemeinde der KWG verbunden. Wir hatten damals einen Brief an Pfarrer Martin Germer geschrieben und unser Mitgefühl ausgedrückt. Dieser Brief hat noch immer seinen Platz in dem Büro für die Mitarbeitenden in der



Gedächtniskirche.

Eine große gemeinsame Aktion war die Spree-Schiffstour. Wir freuten uns auf einen traumhaft lauen Sommerabend auf dem Schiffsdeck. Pünktlich zur Tour fing es an heftig zu gewittern und zu regnen. Wir mussten unter Deck. Genauso pünktlich hörte das Gewitter wieder auf, als wir an Land gingen. Eigentlich ein Supertiming, aber irgendwie verkehrt! Dieses Gewitter

und das heiße, schwüle Wetter in diesen Tagen tat aber unserer guten Stimmung keinen Abbruch. Immer wieder und vor allem bei den Proben galt es, die Hitze mit viel Humor gemeinsam durchzustehen.

Bei der fröhlichen Abschlussfeier nach dem Konzert kam mir in den Sinn, dass Kantorei und Chorgemeinschaft durch-

aus eine chorische Kantoreigemeinschaft bilden oder eine gemeinschaftliche Chorkantorei - wie auch immer: da sang und feierte überzeugend ein Chor. Ein Chor mit Menschen, die sich untereinander verstehen, die mit Silke Hamburger auf hohem Niveau Freude am gemeinsamen Singen haben und das von Herzen gerne weitergeben – in Burscheid und in Berlin.

Ursula Schrage

druckerei bermes

Stempel · Postkarten · SD-Papiere · Formulare · Geschäftspapiere · Hochzeitskarten · Handzettel · Trauerdrucksachen · Festschriften · Privatdrucksachen · Visitenkarten · u.v.w.

Luisenstraße 61-65
51399 Burscheid

e-mail: Druckerei@Bermes.eu

Satz und Gestaltung
Offsetdruck
Reliefdruck
Digitaldruck

0 21 74 tel 780 780
0 21 74 fax 780 781

Interkulturelle Kochgruppe

Seit April treffen sich jeden Montagvormittag im Hilgener Gemeindezentrum Menschen verschiedener Nationalitäten zur Kochgruppe. Gemeinsam kochen und gemeinsam essen verbindet. Darum hatte ich die Idee, diese neue Gruppe zu gründen. Aus meiner Zeit in Jordanien weiss ich, dass es manchmal gar nicht so einfach ist, sich mit den Essgewohnheiten in einem fremden Land zurecht zu finden. Man muss erst einmal lernen, wie die fremden Lebensmittel und Gewürze verwendet werden. In Gesprächen mit Menschen, die als Flüchtlinge zu uns gekommen sind, lernte ich sehr schnell, dass auch sie ihre Probleme hatten, sich in unsere Ernährungsgewohnheiten einzufinden. „Ihr esst so viele Kartoffeln“ und diese Brotlaibe, die kannten sie gar nicht. Bald hatte ich die Idee zu einer Gruppe, die gemeinsam kocht und so mit den anderen Lebensmitteln umgehen lernt. Bei der Versammlung von KiB – Kulturen in Burscheid - trug ich mein Konzept vor und bekam sofort die Unterstützung des Vereins. Dann sprach ich mit Martin Heykants von der Burscheider Tafel. Ich hatte gehört, dass bei der Tafel oft Lebensmittel von den Flüchtlingen nicht genommen werden. Darum schlug ich vor, freitags, wenn alle Kunden der Tafel bedient worden



waren, dort zu schauen, was denn noch übrig geblieben war. Damit wollte ich dann montags mit der Kochgruppe eine Mahlzeit bereiten. Auch die Tafel sagte ihre Unterstützung zu. So konnten wir bei unserem ersten Treffen Reibekuchen backen. Wir hatten viel Spaß beim Zubereiten und erst recht beim Essen. Inzwischen haben wir gemeinsam gelernt, dass man bei Spargel die Schale nicht abziehen kann wie bei Rhabarber, sondern dass man ihn schält und dabei die Köpfe an den Stangen lässt. Die Spargelsuppe hat allen geschmeckt. So haben wir schon einige Male miteinander gekocht und haben viel Freude dabei. Gemeinsam das Essen vorbereiten, gemeinsam essen und anschließend abwaschen und aufräumen lässt die Menschen zu einer Gruppe werden, die gerne zusammen kommt.

Wir sind offen für alle, die mitmachen wollen – egal, wo sie herkommen, egal ob Frau oder Mann. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

**Wir treffen uns Montags
um 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr.
Herzlich willkommen!**

Hannelore Schmiss

Schalom, Salam aleikum, Friede sei mit dir! KinderKirche im Dialog der Religionen

*Gibt es die Bibel auch in gerollt?
Wie betest Du?
Was bedeutet dieses Schrift-
zeichen?
Welche Sprache ist das?*

Sich im eigenen Glauben vergewissern, heißt auch, mit anderen Glaubenden in Kontakt zu kommen. Bei der KinderKirche werden Kindergarten- und GrundschulKinder vertraut mit christlichen Traditionen, wenn die Kinder zu Beginn drei Kerzen anzünden: eine für Gott, den Schöpfer, eine für Jesus, der den Menschen geholfen hat, und eine dritte für Gottes unsichtbaren, ermutigenden Geist. Wir beten das Vater- unser, erleben biblische Geschichte oder ringen miteinander um ethische Fragen im Kinderalltag (wie bei

der Juni-KinderKirche unter der Überschrift: Ist das gerecht?). Darüber hinaus haben wir im vergangenen Jahr Menschen aus dem Judentum und dem Islam getroffen, mit denen wir mehr gemeinsam haben als nur die Geschichten von Abraham und Sara - bei denen aber auch vieles ganz anders ist. Im März 2017 hatten wir gemeinsam mit Ele und Micky Schwarz gefragt: Gibt es die Bibel auch in gerollt? Wie Kinder im Judentum ihren Glauben kennen lernen, welche Feste sie feiern und wie eine Thora-Rolle aussieht, haben wir mit Bildern, Gegenständen und Erzählungen aus erster Hand erfahren. Die Kinder haben ihre Namen in Hebräisch schreiben gelernt und selbst kleine Thora-Rollen gebastelt





Grafik Plassmann

- mit Psalm 1 in hebräischer Schrift und einem Bild der beiden Steintafeln mit den 10 Geboten.

Dieses Jahr waren wir im April zu Gast beim türkisch-islamischen Kulturverein, um zu erfahren, wie Kinder im Islam beten lernen und um den Gebetsraum

– die Moschee – anzusehen. Mit viel Neugierde haben wir den Imam Avci Futih zu seinem Glauben befragen können und der 13-jährige Ismail hat uns kindgerecht alles übersetzt und auch selber erklärt. Die Kinder haben gestaunt, wie unterschiedlich Menschen

ihren Glauben leben können und dass überall auf der Welt Menschen zu Gott beten! Wie unbefangen sie sich anderen – „fremden“ – Traditionen nähern, hat wiederum uns großen Begleiterinnen viel Spaß gemacht.

Und so haben wir im letzten Jahr den Schabbat-Segen auf Hebräisch gehört und gemeinsam den traditionellen Hefezopf zum Schabbat geteilt (sehr lecker). Und im April haben wir zu Fuß über die Bahntrasse den Moscheeverein in Massiefen besucht und uns zu türkischer Pizza und Simit (türkischer

Sesamring) einladen lassen, was auch sehr lecker war. Noch besser war aber, die anderen Religionen kennen zu lernen: Schalom, Salam aleikum, Friede sei mit dir!

Katrin Friedel

Dipl. Ing. Rolf Friedrich Wirths

RFW
Computer
Systeme

Tel.: 02174/ 7861-51

Fax: 02174/ 7861-52

Mobil: 0172/ 2901017

rhwcomputer@t-online.de

Internet: www.rfwcomputer.de

Kaltenherberg 89

51399 Burscheid

Beratung - Verkauf - Reparatur - Service
Hardware - Software - Netzwerke



**Weil es so schön war, auch in diesem Jahr:
Den Erntedankgottesdienst feiern wir wieder
auf dem Sieferhof bei Familie Paas.**

Am 7. Oktober um 11 Uhr.

**Das Pfarrteam gestaltet zusammen mit dem Team
des Familienzentrums *Auf der Schützeneich*
den Gottesdienst.**

Strutz GmbH

GAS-ÖLFEUERUNG – SANITÄR – HEIZUNG

- Barrierefreie und moderne Badgestaltung
- Echtglasduschkabinen - Planung
- Brennwerttechnik - Montage
- Alternative Energien - Kundendienst

51399 Burscheid, Kleinhamberg 15a

Tel. 02174 / 5850 , Fax 02174/ 791362

Email: info@strutzgmbh.de



Ausflug am 12. September 2018

Der
Erwach-
senen-
treff
Hilgen,
der
evange-
lische
Frauen-
treff und
das
Senio-
rencafé



Burscheid fahren nach Wuppertal-
Barmen.
Dort ist im gemütlich eingerichteten
„Schwebebahnbistro“ des CVJM
Gelegenheit zum Kaffeetrinken,
Erzählen usw. .
Ein Mitarbeiter des CVJM führt die
Gruppe anschließend über das
CVJM-Zentrum Bundeshöhe.

Abfahrt:
14.30 Uhr Busbahnhof Burscheid
Rückkehr gegen 18 Uhr.
Um eine Kostenbeteiligung von 10 €
für die Busfahrt wird gebeten.
Anmeldung im Gemeindebüro bis
zum 5. September (Tel. 8327).
Wir freuen uns auf einen schönen
gemeinsamen Nachmittag.

Matthias Pausch

Ihr Partner für moderne Busreisen

Rather

**Urlaubs-, Kurz-, Städte- & Kurreisen, Mietomnibusse,
Schüler- & Klassenfahrten, individuelle Gruppenreisen**

Tel.: 0 21 71 / 32 00 0 www.rather-reisen.de

Zum Tag des offenen Denkmals am 9. September

ist auch unsere Kirche in Burscheid geöffnet:

- zum Gottesdienst um 9.30 Uhr
- und ab 11 Uhr bis 17 Uhr kann die Kirche besichtigt werden.

Um 11 Uhr und um 16 Uhr gibt es Führungen durch die Kirche und auch zu den Glocken im Turm.
Lesen Sie dazu auch Seite 4f.

Gerhard Schauen

Foto rechts: ein Detail aus unserer Kirche - ob Sie es finden?



BÜCHER & MEHR

Bücher..!

Neue Kritik, neue Gartenbücher, neue Traktandenbücher, neue Biografien...
Schöne Lyrikbände, schöne Bilderbücher, schöne Kalender, schöne Fotobände...
Aktuelle Reiseführer, aktuelle Wanderkarten, aktuelle Gesundheitsratgeber...

Und was noch...?

Anspruchsvolle Grußkarten, lockere Kissen, schmucke Dekorationen, schöne Lesetische, kleine Geschenke, witzige Postkarten...

Kommen Sie und staunen Sie!

We freuen uns auf Ihren Besuch!

BUCHHANDLUNG UTE WENTSCHEL

BERATUNG UND SERVICE RUND UMS BUCH

Handstraße 29
51399 Burscheid
Fon 02174 8342

Info@buchhandlung-wentschel.de • www.buchhandlung-wentschel.de



Jan Enzenauer
Meisterbetrieb
für Klaviere, Flügel und
histor. Tasteninstrumente

Stimmungen
Reparaturen
Gutachten
Konzertstimmungen

Leverkusen 02 14 / 60 15 20
Burscheid 021 74 / 78 07 35



... lebendig, vielfältig,
bunt, aktiv ...

Fotos aus unserer
Gemeinde -
vom Gemeindefest, der
Theatergruppe, inter-
kulturelles Kochen, im
Glockenturm, Kinderkunst-
tage, Kantorei und Chor-
gemeinschaft in Berlin ...





wir laden ein



Feier zum 20-jährigen Jubiläum am Samstag, 8. September 2018

Wir starten um 11 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Laurentius in Burscheid. Anschließend laden wir zur Feier ins Pfarrheim St. Laurentius ein.

Das 2. Ereignis zum Jubiläumsfest ist eine Aufführung des
Figurentheater von Sonja Lenneke
mit dem Stück:
Über die Trauer hinaus
am Sonntag, 16. September 2018 um 17 Uhr im Megafon,
Montanusstraße 15, Burscheid

Dieses Theater ist auch schon für Kinder, natürlich in Begleitung Erwachsener, sehr zu empfehlen.

Weitere Informationen über das Theaterstück gibt es hier:
<http://www.hand-und-raum.de/ueber-die-Trauer-hinaus>

100 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland – Einladung zu einem Filmabend

Am 30. November 1918 trat in Deutschland das Reichswahlgesetz in Kraft, mit dem das allgemeine aktive und passive Wahlrecht nun auch für Frauen galt. Ein politischer Erfolg, für den lange gekämpft wurde und der zum 100. Jubiläum gefeiert werden muss! In den vielen Jahren davor wurden neben anderen auch theologische Argumente für die Ungleichbehandlung von Frauen bemüht. Umso mehr ein Grund, auch als Kirchengemeinde dieses Jubiläum zu bedenken.

**Herzliche Einladung zum
Filmabend am Mittwoch,
14. November 2018, 19.30 Uhr
im großen Saal des
Gemeindezentrums Burscheid**

Gezeigt wird der schweizerische Spielfilm „Die göttliche Ordnung“ (Drehbuch und Regie: Petra Biondina Volpe), der von der Einführung des Frauenwahlrechts in der Schweiz 1971 aus der Perspektive eines beschaulichen schweizerischen Dorfes erzählt.

Katrin Friedel

Interreligiöse Nacht der offenen Türen in Burscheid am 21. September

In einer Welt, die immer mehr dazu neigt, alles Fremde zum Sündenbock für gesellschaftliche Probleme zu machen, in der allerorten lauthals betont wird, dass das jeweils eigene Land oder die jeweils eigene Kultur oder Religion an erster Stelle stehen, haben die Religionen mehr denn je die Aufgabe, ein bisschen Demut zu lehren. Welcher Religion oder Kultur wir auch angehören, wo auch immer unsere Wurzeln liegen: Wir alle verdanken uns einer göttlichen Liebe, die Grenzen überwindet und alle Menschen meint. Diese Liebe lässt sich nicht von kulturellem Hochmut oder religiösen Absolutheitsansprüchen vereinnahmen. Wer die Bibel, liest, unsere Bibel, die vom Ursprung her ein jüdisches Buch ist (das vergessen wir Christinnen und Christen so leicht), findet in ihr immer wieder Hinweise darauf, dass Gott nicht nur in der eigenen Religion Menschen nahe kommt, ja, dass jede Religion auch Anstöße von außen, von glaubenden Menschen außerhalb der eigenen Religion braucht, um lebendig zu bleiben.

Wir brauchen das Gespräch mit anderen Religionen, nicht nur um unseren Horizont zu erweitern und uns unseres eigenen Glaubens bewusster zu werden, sondern auch um in einer eitlen und friedlosen Welt der Solidarität und dem Frieden zu dienen.

Und so sind Sie und seid ihr wieder

sehr herzlich eingeladen zur interreligiösen Nacht der offenen Türen. Sie führt uns durch die christlichen und die türkisch-muslimische Gemeinde in Burscheid. Jede Gemeinde lädt (nacheinander) zu Gebet/Gesang/einer kleinen liturgischen Feier und zum Gespräch und Austausch ein.

18.30 Uhr Griechisch-Orthodoxe Kapelle St. Petrus und Paulus
Kapellenweg 3 Burscheid –
Dürscheid

19.30 Uhr Moschee der Türkisch-Islamischen Gemeinde Massiefen 1

20.30 Uhr Katholische Pfarrkirche St. Laurentius, Höhestraße 10,

21.30 Uhr Freikirchlich-Evangelische Gemeinde, Weiherstraße 5

22.20 Uhr Evangelische Kirche, Hauptstr. 44, anschließend Ausklang mit Essen und Trinken

Der **Bürgerbus** fährt dank freundlicher Unterstützung des Altenzentrums Luchtenberg-Richartz-Haus und des Bürgerbusvereins alle Stationen an. Der Fahrplan wird vorher in den Schaukästen ausgehängt.

Fahrplan auf der nächsten Seite.

Annerose Frickenschmidt

**Bürgerbus-Fahrplan zur
Interreligiösen Nacht der
offenen Türen
am 21. September**

Hinfahrten

Hilgen Raiffeisenplatz 18.00 Uhr,
Hilgen ev. Kirche 18.05 Uhr,
Kaltenherberg 18.10 Uhr,
Markt 18.20 Uhr,

Rückfahrten

Markt 23.20 Uhr,
Kaltenherberg 23.25 Uhr,
Evangelische Kirche Hilgen,
23.30 Uhr,
Hilgen Raiffeisenplatz 23.35 Uhr

Die offenen Türen:

*Dürscheid griechisch-orthodoxe
Gemeinde, Kapellenweg 3*
an 18.25 Uhr - ab 19.15 Uhr,

Türkisch-Islam. Kulturverein,
Massiefen 1 an 19.25 Uhr - ab 20.15
Uhr,

Katholische Kirche, Höhestr. 10 an
20.25 Uhr - ab 21.15 Uhr,

Freikirchliche Gemeinde, Weiherstr. 5
an 21.25 - ab (zu Fuß) 22.10 Uhr,

Evangelische Kirche am Markt an
22.15 Uhr

**Und am 29. September zum
interkulturellen Frühstück
von 9 bis 11 Uhr** im evangelischen
Gemeindehaus Burscheid,
Hauptstr. 44. Um Anmeldung wird

gebeten bei Verena Natrop
02174-670 371 v.natrop@burscheid.de
Kulturen in Burscheid sorgt für
Brötchen, Aufschnitt und Getränke.
Bringen Sie landestypisches Essen
aus Ihrer Heimat mit?

über  Jahre
Gebr. Riedel

Heizung • Lüftung • Sanitär

- Neuanlagen
- Heizungsmodernisierung
- Badrenovierung
- Brennwerttechnik
- Regenwassernutzung
- Solartechnik
- Kundendienst
- Wartungsservice

Griesberger Str. 49
51399 Burscheid



1367

wir laden ein

„mittendrin“ Frauentag im Kirchenkreis Leverkusen



Grafik: Suyin Scheidt-Hennig

Im Leben befinden wir uns oft „mittendrin“ – zwischen Abschied und Neubeginn; Aktivität und Passivität; Fröhlichkeit und Traurigkeit; Festhalten und Loslassen; Streit und Versöhnung; und manchmal „zwischen allen Stühlen“. Wie gewohnt gibt es auch in diesem Jahr Workshops, die das Thema auf unterschiedliche Weise beleuchten.

(Bibel; Stille; Malen; Gespräch; Musik; Märchen) Jede Teilnehmerin kann zwei Angebote nutzen. Ausführliche Informationen zu den Workshops stehen im Flyer, der ab Spätsommer ausliegt.

€ 15,00 inkl. Mittagessen und Getränke sind vor Ort in bar zu bezahlen

**Termin: Samstag, 17. November,
9.30 Uhr – 17.00 Uhr
Ort: Evangelisches
Gemeindezentrum, Marktstr. 15
42799 Leichlingen**

Um namentliche Anmeldung bis 9.11.2018 wird gebeten im Ev. Familien & Erwachsenenbildungswerk (02174 / 8966 181) Svenja Müller / Gudrun Klement oder per Mail: anmeldung@kirchenkreis-leverkusen.de

Brigitte Stahl-Hackländer

Altes Landhaus

RESTAURANT · CAFE



Familie Weilbacher

Flügel 3 Tel.: 02174/89 21 25
51399 Burscheid Fax: 02174/49 82 28

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag ab 11.30 Uhr
Durchgehend Küche bis 21.00 Uhr

INFO@ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE
WWW.ALTES-LANDHAUS-ONLINE.DE



43. Adventsbasar am 1. Advent 2018

Am 2. Dezember 2018 ist es wieder soweit: Wir möchten alle Menschen ganz herzlich zu unserem Advents- und Weihnachtsbasar am ersten Advent in unser Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg einladen.

Wie immer beginnen wir diesen Tag mit einem Gottesdienst für Große und Kleine, bevor der Basar eröffnet wird.

Schon lange vorher wird in unseren Gruppen gebastelt, gefilmt, genäht und vieles mehr, bevor wir an diesem Tag unsere Angebote präsentieren. Dann können Handarbeiten, Weihnachtsdekorationen und Kalender, selbstgemachte Köstlichkeiten, diverses Kunsthandwerk und viele andere schöne Dinge erworben werden. Ein Höhepunkt ist auch jedes Mal unsere Tombola für „Brot für die Welt“, die viele schöne Überraschungen bereit hält.

Die Kinder- und Jugendfilmwerkstatt begeistert wieder mit neuen Filmen und sorgt für ein gutes Unterhaltungsprogramm. Auch andere Kindermitmachaktionen stehen auf dem Programm. Und der Trödel- und Bücherflohmarkt des Fördervereins ist auch dabei.

Damit unser Programm mit gut gefülltem Magen genossen werden kann, sorgen viele unterschiedliche Köstlichkeiten bestens für das leibliche Wohl. Dazu eine große Auswahl an Waffeln und Kuchen.

So freuen wir uns auch in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen und Euch auf einen schönen ersten Advent, bei dem wir viele Menschen treffen, klönen und erzählen können. Das gemeinsame Singen zum Abschluss lässt dann den Advent auch für unser Herz hörbar werden.

Christiane Heider

Seelsorgeausbildung - neue Kurse ab Herbst 2018 „Seelsorge: geistlich begleiten - Miteinander von Mensch zu Mensch“

Der Evangelische Kirchenkreis Leverkusen bietet in einer Kooperation zwischen dem Seelsorgereferat und dem Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk eine neue und erweiterte Seelsorgeausbildung in modularer Form nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) an.

Sie richtet sich an Ehren- und Hauptamtliche, die Menschen im Krankenhaus, im Alter und in Notsituationen des Lebens seelsorglich begleiten möchten, sich selbst persönlich und spirituell entwickeln und besser kennenlernen möchten, ihr Wissen, ihre Zeit und ihren Glauben teilen möchten und neugierig sind, neue Erfahrungen zu machen.

Angeboten wird eine qualifizierte Seelsorgeausbildung für die Bereiche Krankenhausseelsorge, Seelsorge für alte Menschen und neu: auch in der Notfallseelsorge, bei der Sie Ihre personale, geistliche, kommunikative und ethische Kompetenz schulen können. Damit erwerben Sie Klarheit und Sicherheit weit über Ihr ehrenamtliches und berufliches Engagement hinaus.

Der Kurs wird ein Jahr mit ca. 15 Stunden monatlich für Schulung, Besuche, Gespräche und Supervision umfassen. Start ist der 8. September 2018.

Sie lernen in unmittelbarer Theorie-

Praxis-Verschränkung. Es wird inhaltlich u.a. mit Methoden der Integrativen Therapie und meditativen geistlichen Übungen gearbeitet.

Leitung/ Information:

Pfarrerin Dr. Andrea Gorres, Seelsorgereferentin des Ev. Kirchenkreises Leverkusen, Heilpraktikerin (Psychotherapie) & Supervisorin (DGSv), Lehrtherapeutin (EAG/FPI) und Lehrsupervisorin (DGSv)

Ein Gespräch können Sie gerne über andrea.gorres@kirche-leverkusen.de oder 02174/8966-160 vereinbaren.

Ort: Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8 in Burscheid, Kosten: 700 €. Es wird empfohlen, den Teilnahmebeitrag mit der Einsatzstelle abzusprechen. Für Ehrenamtliche mit einem Seelsorgeeinsatz im Bereich des Kirchenkreises Leverkusen entsteht kein Teilnahmebeitrag.

Andrea Gorres

*Informationsblätter liegen in unseren
Gemeindehäusern aus.*

Karibisches Flair im Hilgener Gemeindezentrum Kinderkunsttage 2018

Wenn die Osterfeiertage enden beginnt im Hilgener Gemeindezentrum seit 15 Jahren die große Umräumphase: alle Räume und die Kirche verwandeln sich in Werkstätten und Ateliers für die Kinderkunsttage. Das zehnköpfige Leitungsteam, das sich bereits seit November des Vorjahres immer mal wieder zu Planungs- und Vorbereitungstreffen zusammengesetzt hat, ist hochmotiviert, die phantasievollen Ideen endlich mit den angemeldeten Kindern und Jugendlichen zu realisieren. So war es auch in diesem Jahr. 33 Mädchen und Jungen im Alter von 7 – 14 Jahren trafen sich eine Woche zum Nähen, Betongießen, Malen, Kleben, Sägen, Bohren, Spraysen, Hämmern... Oft konnte man die Gruppen bereits von draußen hören – besonders als die 3m hohen Palmen gebaut wurden. Bei dieser Aktion spielten die Sicherheitsvorkehrungen eine besondere Rolle. Die Kunstschaffenden benutzten meist zum ersten Mal eine Stichsäge oder eine Bohrmaschine. Auch das Zuschneiden der großen scharfkantigen Aluminiumbleche mit schweren Metallscheren erforderte Kraft, Geschick, Konzentration und natürlich schnittfeste Sicherheitshandschuhe. Als am Ende des Tages die fertigen Bäume in Tannenbaumständer „eingepflanzt“ waren, fühlten sich viele wie in der Karibik. Es war eine gelungene Woche. Die

Teilnehmenden waren stolz auf ihre Werke, die sie am Abschlusstag zur Vernissage den gut 200 erschienen Gästen vorstellten.

Mittlerweile wurde die Ausstellung abgebaut – die Kunstwerke wurden an die Künstlerinnen und Künstler zurückgegeben. Und die wetterfesten Palmen verbreiten *Karibisches Flair* in einigen Burscheider Gärten.

Anke Theron-Schirmer



Das Stück mit dem Pferdefuß

Die Theatergruppe der Ev. Kirchengemeinde Burscheid spielt Heinrich von Kleists „Der zerbrochene Krug“



*v.l.: Dirk Stein, Dirk Schirmer,
Anna Brand und Annette Gorny*

Richter Adam hat einen miesen Tag: Nicht nur, dass er völlig zerschunden mitten in seiner guten Stube auf dem Fußboden aufwacht, nein, es hat sich auch noch Gerichtsrat Walter angekündigt, um nach dem Rechten in Richter Adams Gericht zu schauen. Das passt dem Richter gar nicht, denn nach einer nächtlichen Schurkerei kam ihm die amtliche Haarpracht abhanden, ohne die ihm die richterliche Autorität fehlt. Und zu allem Überfluss will Marthe Rull, den Verlobten ihrer Tochter, anklagen: Er soll ihr einen wertvollen Krug zerbrochen und ihrer Tochter einen unzüchtigen Besuch abgestattet haben. In diese Angelegenheit soll Richter Adam Klarheit bringen. Doch dem ist an Aufklärung nicht gelegen, hat er doch die beiden Missetaten selbst begangen ... Genau der Stoff, aus dem eine ordentliche Komödie

gestrickt ist. Und die brachte Anke Theron-Schirmer mit ihrer Theatergruppe in diesem Jahr auf die Bühne der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid.

Carsten Holst, der bereits im letztjährigen Stück „Top Dogs“ der Theatergruppe eine gute Figur machte, spielte den feisten und korrupten Richter Adam

sehr überzeugend. Ihm gelang es scheinbar mühelos, sowohl die lächerlichen als auch die niederträchtigen Seiten Richter Adams darzustellen. Besonders im Zusammenspiel mit dem wieder einmal sehr komischen Daniel Kleinscheck, der den übereifrigen Gerichtsdiener Licht spielte, und Andreas Genau, der den Gerichtsrat Walter verkörperte, entwickelte sich eine fabelhafte, fast slapstickartige Dynamik, die das Publikum mit schallendem Gelächter belohnte.

So schaffte es die Regisseurin Anke Theron-Schirmer auch in diesem Jahr, eine tolle und humorvolle Inszenierung auf die Bühne zu bringen, in der alle Schauspieler und Schauspielerinnen auf dem richtigen Platz stand – wie zum Beispiel Karin Färber-Kersten und Nadine Albrecht als die beiden Mägde Grete und Liese (beide wunderbar phlegmatisch und deshalb urkomisch),

Anna Brand und Dirk Stein als die Verlobten Eve und Ruprecht oder Annette Gorny als Marthe Rull. Karin Färber-Kersten gab außerdem eine tolle Vorstellung als die den Teufel sehende Frau Brigitte. Also: eine bis in die kleinste Rolle rundum gelungene Besetzung für diesen Theater-Klassiker. Es war ein extrem kurzweiliger und lustiger Abend:
Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden.

Nicole Mechtenberg



v.l.: Annette Gorny, Andreas Genau, Carsten Holst

Auch Kinder können Theater

- wenn sie richtig angeleitet werden.
Die Kindertheatergruppe unserer Gemeinde zeigt es

**am 8. und 9. September
jeweils um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus Burscheid:**

Ein

Sommernachtstraum

Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn

Basar rund ums Kind am 29. September 14-16 Uhr

Am Samstag, den 29. September von 14 bis 16 Uhr öffnet im Gemeindezentrum in Hilgen der Basar rund ums Kind. Angeboten werden in Kommission für die Verkäuferinnen mehr als 10.000 gut erhaltene Artikel für Kinder: vom Babystrampler bis zu Fußballschuhen, vom Schlafsack bis zum Jugendbuch. Mit 30 Prozent des Erlöses unterstützen die Verkäuferinnen die Arbeit mit

Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.

Der Basar braucht viele Helfer und Unterstützerinnen. Über Kuchen Spenden freuen wir uns sehr, denn der Erlös der Cafeteria kommt voll und ganz dem Förderverein zu Gute.

Weitere Informationen unter:
www.rundumskindhilgen.de .

Kontakt: Anja Wollschlaeger,
Tel.: 3604.



Neu im Jugendbüro: Sophie Strauß

auf dem Foto mit Sara Eppelmann

Wie das gesamte Team der Jugendarbeit mit Anke Theron-Schirmer sorgt auch Sophie Strauß dafür, dass Jugendliche unserer Gemeinde wirklich etwas erleben und nicht nur gefiltert durch ihr Smartphone.

vgl. die Karikatur unten

MINA & Freunde



Grafik: Pfeffer

Kinder- und Jugendgruppen

Burscheid

- | | | |
|------------|-------------------|---|
| Montag | 13.30 - 15.00 Uhr | Inklusives Theaterprojekt,
altersgemischte Gruppe
Leitung: Gina Sasse und Anke Theron-Schirmer |
| Dienstag | 17.15 - 18.45 Uhr | Kindertheatergruppe ab 8 Jahre
Leitung: Anke Theron-Schirmer, Karen Studniarz und Daniel Kleinschek |
| | 17.30 - 19.00 Uhr | Gitarrenkurs für Anfängerinnen und Anfänger, Leitung: Christian Kicker und Dirk Schirmer |
| | 19.30 - 21.30 Uhr | Jugendcafé,
Leitung: Christian Kicker und Daniel Kleinschek |
| Mittwoch | 15.30 - 18.00 Uhr | Filmwerkstatt
für Kinder von 10 -13 Jahren und |
| | 18.00 - 21.00 Uhr | Filmwerkstatt
für Jugendliche ab 14 Jahren
Leitung: Bernd G. Schmitz |
| | 18.00 - 19.30 Uhr | JULEICA-Kurs ab 14 Jahren
Leitung: Danica Grundscheidt, Katharina Siebold, Rebecca Weichold und Anke Theron-Schirmer |
| Donnerstag | 20.00 - 22.00 Uhr | Theatergruppe ab 18 Jahren
Leitung: Carsten Holst und Anke Theron-Schirmer |

Hilgen

- | | | |
|------------|-------------------|---|
| Donnerstag | 16.30 - 18.00 Uhr | Mädchengruppe 7 - 11 Jahre
Leitung: Alina Effelsberg und Sophie Strauß |
|------------|-------------------|---|

Eltern- und Kind-Gruppen

- | | | | |
|---------------------|----------|-------------------|--|
| in Hilgen | Mittwoch | 10:00 – 12:00 Uhr | Sabrina Böttcher
Tel.: 02174 - 6663598 |
| | | 15.00 – 16.30 Uhr | Katja Handschuhmacher
Tel.: 0157-87021165 |
| in Burscheid | Freitag | 10.00 – 11.30 Uhr | Daniela Kals
Tel.: 0172 - 2493543 |

Konzerte der Evangelischen Kirchengemeinde Burscheid

158 Sonntag, 9. September 2018
KLANG Leider muss die Orgelmusik zum
WEGE Tag des offenen Denkmals
ausfallen.

159 Freitag, 5. Oktober 2018 19:30 Uhr,
KLANG Gemeindehaus Burscheid
WEGE **Musik und Rezitation**
Ekkehard Rüger - Rezitation
Silke Hamburger - Klavier

160 Sonntag, 16. Dezember 2018
KLANG 3. Advent
WEGE 18 Uhr, Kirche Burscheid
Musik im Kerzenschein
Bach "Schwingt freudig euch empor"
Haydn "Große Orgelsolomesse"
Julia Giebel - Sopran, Cornelia Orendi - Alt,
NN - Tenor, Markus Auerbach - Bass, Theo
Palm - Orgel, Deutsches Radiokammer-
orchester, Ev. Kantorei und Chorgemein-
schaft Burscheid,
Leitung: KMD Silke Hamburger

*Herzliche Einladung zum Konzert
unserer Freundinnen und Freunde
in der Chorgemeinschaft:*

**Freitag, 23. November 2018
19:30 Uhr, Haus der Kunst
Operettenmelodien aus "Der
Zigeunerbaron" von Johann
Strauß**

*Polly Olszak - Sopran, Alexander Janacel -
Tenor, Wolfgang Krupp - Bariton, Gabi Coen -
Sprecherin, Ursula Schrage - Klavier,
Chorgemeinschaft Burscheid 1842 e.V.
Leitung: Silke Hamburger*



*Der Eintritt zu den meisten
Konzerten ist frei. Mit einer
Spende am Ausgang
unterstützen Sie die
kirchenmusikalische Arbeit.*

Kirchenmusik zum Mitmachen:

Sehen Sie, ob auf Seite 32
etwas für Sie dabei ist!

*Kirchenmusikdirektorin Silke
Hamburger fragt in der
Kinderkantorei: „Was ist eine
Tonleiter?“*

*Antwort: „Das ist jemand, der
uns zeigen soll, wie wir die
richtigen Töne singen können.“
Daraus schließt ein anderes
Kind: „Silke, dann bist Du eine
Tonleiterin.“*



für Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren.

Samstag von 15 bis 17.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum, Hauptstraße 44 am 15. September, 7. Oktober Familiengottesdienst Sieferhof, 17. November KinderBibelTag in Hilgen, 15. Dezember Kinderkirche

Kontakt: Katrin Friedel, Tel. 74 92 56



Kirchenmusik zum Mitmachen

Kontakt: KMD Silke Hamburger, Tel. 78 95 62

Kantorei: dienstags 19.30 Uhr Burscheid

Matthäus-Chörchen: freitags 16.30 Uhr Kirche Burscheid

Cantanti Da Capo, donnerstags 20 Uhr nach Vereinbarung



FlötenKlang, Blockflötenkreis für Erwachsene:

Einmal im Monat mittwochs 18 bis 19.30 Uhr in der Kirche Burscheid.



musica laudis, Kantatenorchester

(Burscheid, Leichlingen, Opladen)

mittwochs 19.30 bis 21.30 Uhr nach Vereinbarung



Bläserkreis des CVJM Burscheid e.V.

Übungsstunde: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr im

Ev. Gemeindehaus in Hilgen Kontakt: Kurt Berger, Tel.: 18 02,



Kochtag „Ich koch und ess‘ nicht gern allein“

donnerstags 10.30 Uhr im Gemeindehaus Burscheid

20. September, 18. Oktober, 15. November

Kontakte: Brigitte Giebel, Tel.: 6 04 07

Kretzer

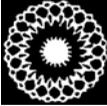
BÄCKEREI & KONDITOREI



wir laden ein



Seniorencafé Burscheid, 1. und 3. Freitag 14.30 bis 17 Uhr
Kontakt: Pfarrer Matthias Pausch, Tel. 85 33



Erwachsenentreff Hilgen, mittwochs 15 bis 17 Uhr, 5., 12.
(Ausflug, S.21) und 19. September, 10. Oktober, 7. und 21.
November, 5. Dezember, 12. Dezember Adventsfeier
Kontakt: Hannelore Schmiss, Tel. 6 44 76, Matthias Pausch, Tel. 85 33



Ev. Altenzentrum Luchtenberg-Richartz-Haus,
Auf der Schützeneich 6
Erzählcafé am 2. Donnerstag im Monat 15.00 bis 16.30 Uhr
„Zeit für mich“, Gesprächskreis für pflegende Angehörige
am 3. Mittwoch im Monat 14.30 bis 16 Uhr



Besuchsdienstkreis
Donnerstag 15 Uhr Gemeindehaus Burscheid.
20. September, Kontakt: Matthias Pausch, Tel. 85 33 (für
Burscheid), Isa Wahrmann, Tel. 51 02 (für Hilgen)



Ev. Frauentreff Burscheid: mittwochs 15 bis 17 Uhr
12. (Ausflug S.21) und 26. September, 31. Oktober, 14. und
28. November, 5. und 12. Dezember Adventsfeier
Kontakt: Ursula Dabringhaus, Tel. 87 66

MOTOR Verkauf · Service · Ersatzteile
GERÄTE SAFFER
Ihr Partner für Forst-, Garten- und Kommunalgeräte

Telefon (0 21 74) 6 11 46
Telefax (0 21 74) 6 39 82
email: info@saffer-online.de
www.saffer-online.de

Linde 12
51399 Burscheid

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 9 - 13 h
14 - 18 h
Sa 9 - 13 h

Steffens
Hotel Restaurant
„Zur Heide“

... heißt Sie
herzlich willkommen!



*Atmosphäre und
Bebaglichkeit prägen
den Ruf unseres Hauses,
das seit über 100 Jahren im
Familienbesitz ist.*

51399 Burscheid - Hilgen, Heide 21
Telefon 0 21 74 / 78 68 - 0 - Fax 0 21 74 / 78 68 68



Gemeindebücherei Burscheid

donnerstags 14 bis 16 Uhr, 1. und 2. Sonntag 10.30 - 11.30 Uhr,
Telefon (in der Bücherei:) 67 96 11 mail: ev.buecherei@kirche-burscheid.de
Susanne Lüssem 6 49 71 50 (vor allem für Angebote zur Mitarbeit :-)



Erwachsenenkreis Burscheid: donnerstags 19.00 Uhr

13. September 20 Uhr Kabarett in Berg. Neukirchen, 11. Oktober Buchvorstellung, Gem.Haus Burscheid, 8. November 18 Uhr Alter Bahnhof Hilgen
Kontakt: Herma und Wolfgang Wendler, Tel. 21 58



Bastelkreis Hilgen donnerstags 9 bis 11 Uhr
und am 1. Montag im Monat 18 bis 20 Uhr
Kontakt: Erika Biedron, Tel. 6 22 58



Tanzen ist Balsam für Seele und Gelenke

Meditative Tänze und Folkloretänze meistens am 1. Montag im Monat 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Burscheid,
1. Oktober, 12. November, 3. Dezember.
Kontakt: Lilly Fley, Tel. 3 07 38 85



CVJM - Bibelstunde

montags 18 Uhr im Gemeindehaus Burscheid
Termine erfahren Sie bei Werner Dabringhaus, Tel. 87 66



Stadtteilkino sonntags 15.30 Uhr 21. Oktober **Hilgen** Alter Bahnhof (Einlass 30 Minuten vorher) **15.00 Uhr** 4. November **Burscheid**, Ev. Gemeindezentrum, **16. Dezember** Hilgen

Der Eintritt ist frei. Um einen Beitrag zur Finanzierung der Gemeindegeldern wird gebeten. Aus rechtlichen Gründen ist es nicht erlaubt, den Titel des Films vorher bekannt zu geben,
Kontakt und Anregungen an Barbara Sarx-Jautelat Tel. 02174 - 4 05 25.

*Elektro Groß-
u. Kleingeräte*

ELEKTRO

Über 70 Jahre

BUSCH

GmbH

Installation + Kundendienst

Geschenkartikel auch für den Küchenbereich

Hauptstraße 30 · 51399 Burscheid · Tel. 0 21 74 / 84 36 · Fax 0 21 74 / 6 40 55



Bei allen unten genannten Festnetz-Telefonnummern
Vorwahl Burscheid 02174/

Die Pfarrerinnen und Pfarrer

Bezirk 1: Matthias Pausch, Witzheldener Str. 26a Tel. 85 33 (AB),
mail: Matthias.Pausch@kirche-burscheid.de

Bezirk 2: Katrin Friedel, Bürgermeister-Schmidt-Str. 35a
Tel. 74 92 56 (AB), mail: Katrin.Friedel@kirche-burscheid.de

Bezirk 3: Annerose Frickenschmidt, Dünweg 11a, Tel. 76 90 66 (AB)
Fax 78 45 73, mail: Annerose.Frickenschmidt@kirche-burscheid.de

Jugendleiterin

Anke Theron-Schirmer, Jugendbüro Burscheid Tel. 6 37 15 (AB)
mail: Ev.Jugend@kirche-burscheid.de

Kirchenmusikerin

Silke Hamburger, Kirchenmusikdirektorin, Tel. 78 95 62(AB)
mail: s.hamburger@kirche-burscheid.de

Prädikantin und Prädikant

Hannelore Schmiss, Sportplatzweg 8, Tel. 6 44 76
mail: Hannelore.Schmiss@kirche-burscheid.de
Ekkehard Rüger, Dünweg 11a, Tel. 0170/1 85 07 62
mail: ekkehard.rueger@web.de

Gemeindebüro

Christiane Heider und Gaby Liebig
Hauptstr. 44, 51399 Burscheid. Tel. 83 27 (AB) Fax 6 34 25,
mail: Ev.Gemeindebuero@kirche-burscheid.de
Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag 9 -12.30 Uhr,
Montag 15 - 18 Uhr. Mittwoch und Freitag geschlossen.
An „Brückentagen“ bleibt das Gemeindebüro geschlossen.

Küsterinnen

Burscheid: Ursula Sander, Pastor-Löh-Str. 4, Tel: 0151-40 19 39 57
Mail: ursula.sander@kirche-burscheid.de
Hilgen: Katharina Wotsch, An der Floßwiese 11, Tel. 6 47 92

Gemeindezentrum und Kirche Hilgen Dünweg 11, Tel. 76 96 11

Spendenkonto der Gemeinde

IBAN: DE 04 3506 0190 1011 6930 55 BIC: GENODED1DKD KD-Bank Dortmund

Katholisches Pfarrbüro

Altenberger Str. 3, Tel. 84 71 mail: kath.pfarrbuero@kirche-burscheid.de



Förderverein der Kinder- und Jugendarbeit

in der evangelischen Kirchengemein-
de Burscheid e.V. Vorsitzender:
Benjamin Barkhof Tel. 649 86 12
Email: ben.barkhof@freenet.de
Sabine Gehner-Höttgen (2. Vorsit-
zende), Tulpenweg 8, Burscheid
Spendenkonto: Kreissparkasse Köln
IBAN: DE12 3705 0299 0382 5501 55



Ökumenisches Hospiz Haus- Betreuungsdienst Burscheid

Vorsitzende: Karola John-Enzenauer
Koordinatorin Esther Heider
Büro: Höhestr. 12 (im Kath. Pfarrheim)
Tel. 50 23 AB wird täglich abgehört
Bürozeiten Mo + Mi 10-12, Do 11-13 Uhr
Fax 5024. www.oehhb.de
e-mail: oehhb@kirche-burscheid.de
Sterbebegleitung Trauerbegleitung



Unsere Kinder- Tageseinrichtungen

(in Trägerschaft der
"Johanniter")
**Familienzentrum "Auf
der Schützeneich",**

Leitung Inge Wirths, Tel. 29 26,
<http://www.schuetzeneich.de>

**Integrative Johanniter-Kinder-
tagesstätte Burscheid-Hilgen**
Rosenkranz 37, Tel. 6 10 61

Leitung Katrin Fernandes
<http://www.johanniter.de>



Johannes-Löh- Gesamtschule und Evangelische Realschule

Auf dem
Schulberg 4,
Tel. 57 38

www.johannes-loeh-gesamtschule.de
www.ekir.de/realschule-burscheid



Evangelisches Kinderheim

Bismarckstraße 5,
Tel. 1074
(Aufnahmen erfolgen
ausschließlich über die
Jugendämter)

Mail: Ev.kinderheim-burscheid@t-online.de



Gehörlosenseelsorge

Pfarrerin Dagmar
Schwirschke und
Pfr. Dieter Schwirschke,
Schwetzinger Str. 56,
51107 Köln,

Tel. 0221/890 52 41
(auch Schreibtelefon), Fax: 890 52 42
gehuerlosenseelsorge@kirche-koeln.de



Ev. Jugendhilfe Bergisch Land gGmbH Fachbereich Ambulante Dienste / Heilpädagogische Ambulanz.

Bismarckstr. 5
51399 Burscheid
Tel. 02174-307 94 23

Mail: Hpa@ejbl.de www.ejbl.de



Evangelische Briefseelsorge

Postfach 600306,
81203 München



Diakoniestation

Hauptstr. 64 (in Trägerschaft der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie) hilft und berät in häuslicher Krankenpflege.

Leitung: Andreas Hasenclever

Tel. 84 54, AB Fax 766911,

www.ds-burscheid.de

mail: info@ds-burscheid.de

Büro: Mo - Fr. 8.30 bis 14.30 Uhr,

In pflegerischen Notfällen

0179/2 26 35 63



Ev. Altenzentrum

Luchtenberg-Richartz-Haus
Auf der Schützeneich 6,

Leitung: Birgit Hoferichter

Tel. 76 63 Fax 766410

www.luchtenberg-richartz-haus.de

mail: info@luchtenberg-richartz-haus.de

Ökumenische Altenhilfe "Grüne Damen und Herren" im Ev. Altenzentrum, Tel. 7663 Kontakt: Sigrid Linden, Tel. 6 00 71

Tagespflege im Ev. Altenzentrum

Leitung: Christa Glaubitz Tel. 76 64 51



"Zeit für mich",

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

am 3. Mittwoch im

Monat, 14.30 bis 16 Uhr

Leitung: Christa

Glaubitz Tel. 76 64 51

Reha-Sportgruppe Schlaganfall und Parkinson

Ein Angebot des RBS Burscheid in Kooperation mit der Tagespflege im Luchtenberg-Richartz-Haus
Jeden Mittwoch von 9.45-11.15 Uhr in den Räumen der Tagespflege
Anmeldung unter: 02174/766451
(Christa Glaubitz)

Nachbarschaftszentrum Schützeneich

Wir laden ein zum Mittagstisch
täglich ab 12 Uhr.

Sie können zwischen 2 Menüs wählen. Eine Wochenübersicht gibt es an der Rezeption.

Cafeteria 15 bis 17 Uhr geöffnet, Dienstag bis Donnerstag, Samstag und Sonntag und an Feiertagen.
Leckere Kuchen und Eis.



Diakonie Betreuungsverein
Köln und Region e.V.:

**Beratungssprechstunde zu
Vorsorgevollmacht,
Patientenverfügung,**

Betreuungsverfügung, jeden 1. Freitag im Monat, 9 bis 12 Uhr, im Rathaus Burscheid, Höhestraße 7-9 (Raum 0.01), kostenfrei. Termine auch außerhalb der Sprechstunde möglich: Tel. 02232 - 94 65 12, andre.bueter@diakonie-koeln.de, www.diakonie-betreuungsverein.de



TelefonSeelsorge

kostenfrei

0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222

www.telefonseelsorge.de

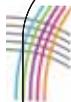
**Kinder- und Jugendtelefon /
Sorgentelefon**

kostenfrei 0800/111 0 333

Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr,

Elterntelefon

kostenfrei 0800/111 0 550



KIRCHENKREIS LEVERKUSEN
evangelisch in Burscheid · Langenfeld
Leichlingen · Leverkusen · Monheim

Haus der Kirche, Auf dem Schulberg 8
Tel. 02174/89 66-0. Superintendent,
Verwaltung des Kirchenkreises und der
Gemeinden. Schulreferat, Jugendreferat/
Jugendwerk, Familien- und
Erwachsenenbildungswerk, Öffentlich-
keitsarbeit, Notfallseelsorge, IT-Abteilung

Diakonie im Kirchenkreis

www.diakonie-leverkusen.de
Leitung Pfr. Hans Höroldt, 0214/ 38 27 12

Betreuungsverein,

02171/2 86 60 und 0214/382-750

Behindertenhilfe, Tel. 02171-394 99 65

**Beratung für Arbeitslose und
Sozialhilfeempfänger**

Humboldtstr. 65 Tel. 0214/3 82-755

Im Arbeitslosenzentrum Schulstr. 5

Tel. 0214/ 73 48 98 52

Familienpflege Marianne Strunz,
Tel. 0214/382 719

**Erziehungsberatungsstelle für
Eltern, Kinder, und Jugendliche**

Im Haus der Kirche:

Auf dem Schulberg 8,

51399 Burscheid Tel. 02174/ 89 66 -170



**Anonyme Alkoholiker
Wermelskirchen
Markt 7**

42929 Wermelskirchen
Tel. 02196/57 84 oder/9 36 06

Alanon-Gruppe

Angehörigengruppe) regelmäßige
Treffen Dienstag 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum Hilgen-Dünweg
dort auch (Nur nach telefonischer
Absprache) Dienstagnachmittag

Al-Ateen Gruppe für Kinder ab 10 J.
Info-Tel. 6 11 69 oder 021 96/ 830 82



**Suchtberatung und
Prävention** Markt 7,
42929Wermelskirchen
(auch für Burscheid)
Tel. 021 96 / 9 34 31
Fax 73 24 94

sb.wermelskirchen@diakonie-kkllenep.de

**Offene Sprechstunde: Montag 15 -
18 Uhr** und nach Vereinbarung

**- Christliche Suchtkranken- und
Angehörigenberatung™** Montag

**19.30 – 21 Uhr, Ev. Gemeindehaus,
Heisterbusch 12 in Wermelskirchen,**
Kontakt-Tel. 02196/82505, 0151/51943425
oder 02196/2387

- Drogenkontaktladen Leverkusen,
Hardenbergstr.49, Tel. 0214/86 86 10

- Telefon-Notruf in Köln für

Suchtgefährdete Tel. 0221/31 55 55.



**Schuldnerberatung
RheinBerg**

für Menschen aus

Burscheid jeden

Montag

von 14.00 - 17.00 Uhr

im Burscheider

Rathaus (Zimmer 1)

Termine nach Vereinbarung unter
Tel. 02202 / 93 73 70

Ansprechpartnerin: Gabriele Selent

www.schuldnerberatung-rheinberg.de

Wir sind eine Beratungsstelle in

gemeinsamer

Trägerschaft des

Diakonischen Werks

des Evangelischen

Kirchenverbandes

Köln und Region und

des Caritasverbandes

für den Rheinisch

Bergischen Kreis e.V.



WTP-technics

Carbonbeschichtung und viele andere Designs
Car Wrapping: Fahrzeug Voll- u. Teilverklebung

Wassertransferdruck 3D Beschichtung
die Technik der Zukunft für die Designoptik,
TITANIUM Chrom Design Lack



Ihr Spezialist in Sachen optisches Tuning, Oberflächenveredlung.
Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns und sind für Sie da!

Armaturenbretter,
Inneneinrichtungen,
Cockpitteile,
Lüftungsgitter,
Schaltknäuf,
Fensterkurbel,
Spiegelkappen,
Felgen,
Türgriffe,
Spoilerteile,

Scheibenwischerarme,
Zierleisten,
Motorabdeckung,
Batteriefächer,
Luftfilterabdeckung,
Ablagen,
Domstreben,
Lenkräder,
Computergehäuse,
Handschalen,

Ventildeckel,
Ansaugstutzen,
Hutzen,
Verschlußdeckel,
Kunststoffmotorteile,
etc.
Carwrapping,
Effekt - 3D,
Folierung,
Scheibentönung.

www.wassertransferdruck-burscheid.de

Blasberg 4 • 51399 Burscheid

☎ 0 21 74 - 26 39

a-z werbetechnik

Wir drucken für Privat, Industrie, Handel und Gewerbe

design, entwurf
computergrafik,
satzherstellung

digitaldruck
buch- und offsetdruck ein u. mehrfarbig
sieb- und tampopdruck, weiterverarbeitung

textil- u. transferdruck
werbeartikelbedruckung u. verkauf
erstellung ihrer internetseiten (web-design)



vormals
diesterhöft & partner
Auf die Dauer nur mit Power!

Wir reden nicht über Drucksysteme, wir haben sie! Alles aus einer Hand!

werbekonzepte,	stempel,	polos,	uhrenziffernblätter,
broschüren,	schilder,	overalls,	nachfertigung/ restaurierung von
periodika,	aufkleber,	arbeitskleidung,	oldtimerlogos,
kataloge,	folienkaschierungen,	spezialitäten:	schriftzügen, linierungen,
vereinszeitschriften,	fahrzeugbeschriftungen,	bedruckung von	oldtimeraccessoires,
geschäft- und	leuchttransparente,	kfz-schalter,	Digitaldruck, Banner,
privatdrucksachen,	werbeartikel,	typenschilder,	Plakate, Klebefolien etc.
prägungen,	t-shirts,	tachoscheiben,	
folienschriften,	sweatshirts,	drehzahlmesser,	

www.burscheiderdruck.de

**Wir danken allen,
die uns mit Inseraten unterstützen**

Seit 80 Jahren

Wir begleiten Sie

STÖCKER • BÖSENBERG

BESTATTUNGEN • ÜBERFÜHRUNGEN

Erledigung aller Formalitäten

Erd-, Feuer-, See- und Anonyme Bestattungen

Särge aus eigener Herstellung (bergische Hölzer)



Übernahme sämtlicher Formalitäten

Abschiedsraum

Immer dienstbereit

51399 Burscheid-Hilgen

Kölner Straße 55

☎ (0 21 74) 56 17



Kuhler & Kaufmann GmbH
- Bestattungen -

Das Familienunternehmen in Burscheid seit 1880 - Tradition und Erfahrung seit über 125 Jahren

Wir helfen Ihnen, beraten und betreuen Sie im Trauerfall
und erledigen alle Formalitäten, die im Falle einer Bestattung notwendig sind.

Für Fragen der Bestattungsvorsorge sind wir jederzeit ansprechbar.

Eigener „Raum für den Abschied“



Mitglied im Bestatterverband Nordrhein Westfalen e.V. und der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG



Altenberger Str. 6 • 51399 Burscheid
☎ 02174 8593 • www.kuhler-kaufmann.de

Unsere Gottesdienste vom 2. September bis 16. Dezember 2018

Altenzentrum

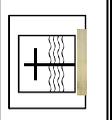
samstags 10:30 Uhr

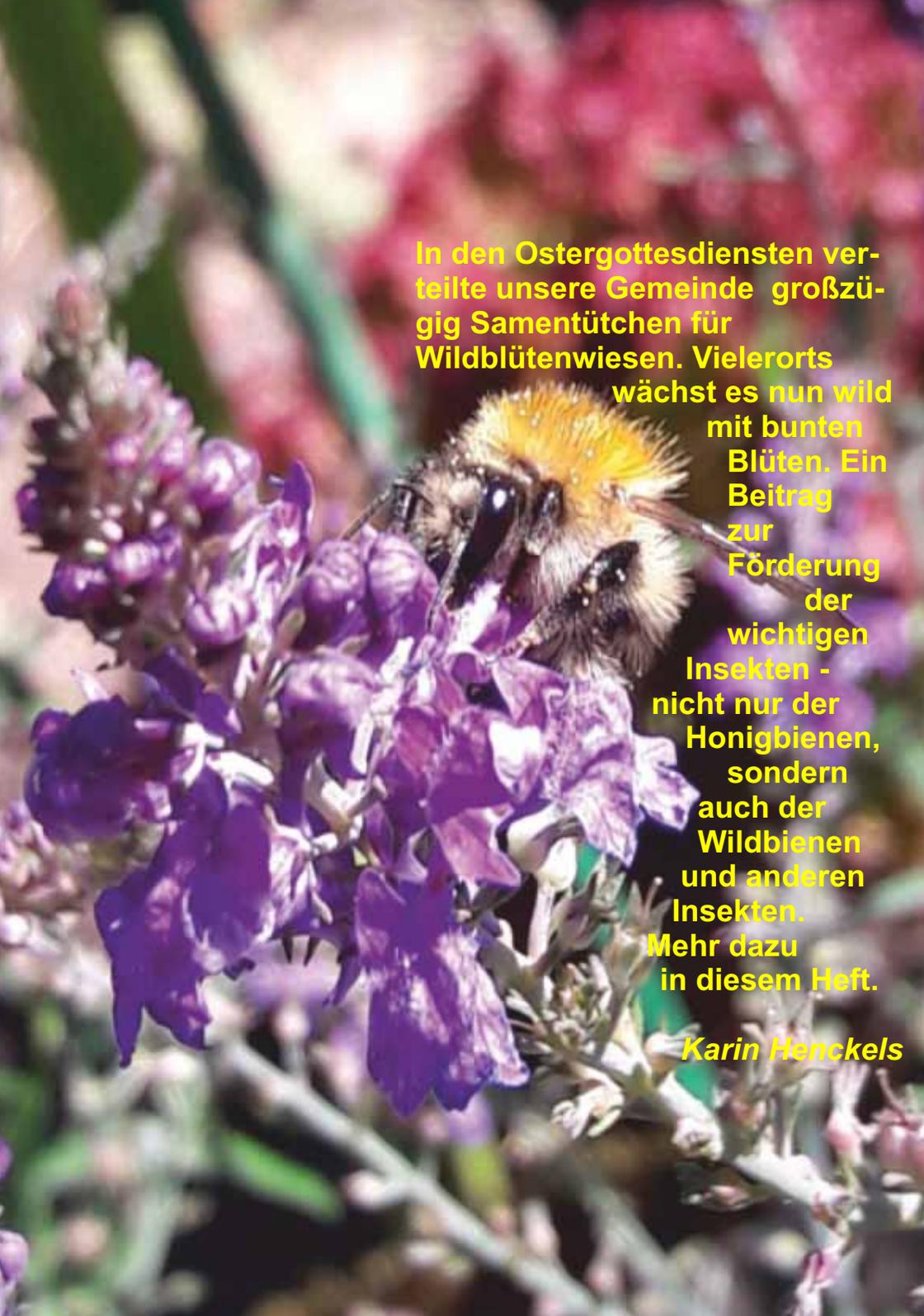
Burscheid

Hilgen

9. September	9:30 Uhr Friedel, Abendmahl	11:00 Uhr Friedel, Abendmahl			
16. September	11:00 Uhr Pausch		9:30 Uhr Pausch		15.9. Pausch
21. September Freitag	Ökumenische Nacht der offenen Türen Burscheid siehe Seite 26				
23. September	11:00 Uhr Frickenschmidt	9:30 Uhr Frickenschmidt			
26. September Mittwoch	20:00 Uhr Hilgen, Abendgottesdienst mit Predigtgespräch, Pausch				
30. September	11:00 Uhr Burscheid, Schmiss, Kantorei				
7. Oktober Erntedank	11:00 Uhr Familiengottesdienst auf dem Siefershof, Abendmahl Frickenschmidt, Friedel, Pausch mit Familienzentrum Schützenschneich siehe Seite 20				
14. Oktober	9:30 Uhr Pausch	11:00 Uhr Pausch			
21. Oktober	11:00 Uhr Schmiss	9:30 Uhr Schmiss			
25. Oktober Donnerstag	20:00 Uhr Hilgen, Abendgottesdienst mit Predigtgespräch, Friedel				
28. Oktober	11:00 Uhr Burscheid, Friedel <i>(Ende der Sommerzeit - haben Sie die Uhr zurückgestellt?)</i>				
31. Oktober Reformationstag	19:00 Uhr Burscheid, Pausch, Abendmahl, Kantorei				
4. November	9:30 Uhr Pausch	11:00 Uhr Pausch			
11. November	9:30 Uhr Frickenschmidt		11:00 Uhr Frickenschmidt		
18. November	11:00 Uhr Pausch		9:30 Uhr Pausch		
21. November Buß- und Bettag	19:00 Uhr Burscheid, Ökumenischer Gottesdienst, Pausch und Team, mit Kantorei				
25. November Totensonntag	11:00 Uhr Friedel, Abendmahl, musica laudis	11:00 Uhr Frickenschmidt, Abendmahl			
	15:00 Uhr Andacht auf dem Friedhof, Friedel				
2. Dezember 1. Advent	11:00 Uhr Hilgen, Familiengottesdienst, Frickenschmidt anschließend Basar siehe Seite 29				
8. Dezember Samstag	18:00 Uhr, Scheune Dierath, Familiengottesdienst, Friedel				

Dies Zeichen markiert im Gottesdienstplan die Gottesdienste, in denen **Taufen** möglich sind, wenn sie rechtzeitig bei der Pfarrerin oder dem Pfarrer des Bezirks angemeldet sind. Nach jedem Gottesdienst laden wir ein zum **Stehkaffee**. Aus Platzgründen schreiben wir in unserem Gottesdienstplan nur die Namen. Titel oder Funktion der Predigerinnen und Prediger finden Sie auf Seite 40.





In den Ostergottesdiensten ver-
teilte unsere Gemeinde großzü-
gig Samentütchen für
Wildblütenwiesen. Vielerorts
wächst es nun wild
mit bunten
Blüten. Ein
Beitrag
zur
Förderung
der
wichtigen
Insekten -
nicht nur der
Honigbienen,
sondern
auch der
Wildbienen
und anderen
Insekten.
Mehr dazu
in diesem Heft.

Karin Henckels